

Auszug aus:

**„Aufgabenstellung
für die Erarbeitung einer koordinierten verkehrsabhängigen
Lichtsignalsteuerung im Streckenzug der Mittermaierstraße/Berliner
Straße zwischen Hauptbahnhof und Straße Im Neuenheimer Feld“**

2. Zielstellung

In den morgendlichen und abendlichen Hauptverkehrszeiten sind die Verkehrsanlagen rund um die Ernst-Walz-Brücke überlastet. Es entstehen erhebliche Staulängen, die die Reisegeschwindigkeiten deutlich reduzieren. Dies führt zu längeren Aufenthaltszeiten im Planungsgebiet, besonders im Stadtteil Bergheim. Dadurch entstehen beträchtliche Umweltbelastungen durch Kraftstoffmeherverbrauch, Lärm und Staub.

Im Einzelnen sind die Schwerpunkte der Überlastungen morgens die Zufahrt über die B37 (Autobahn), die Ernst-Walz-Brücke in nördlicher Richtung und die Zufahrt zum Universitätsgelände. Nachmittags ist die Berliner Straße zwischen Mönchhofstraße und Bergheimer Straße (Ecke Mittermaierstraße) durch den Berufsverkehr in Nord-Süd-Richtung überlastet. Die Abbiegebeziehungen an der K114 in Richtung Autobahn sowie die Leistungsfähigkeit am Knoten K113 setzen hier enge Grenzen. In der Fortsetzung bis zum Hauptbahnhof entstehen durch die dortige ÖPNV-Beschleunigung erneut Störungen des fließenden IV.

Um nun hier einschneidende Verbesserung des Verkehrsflusses zu erzielen, sind qualifizierte Verkehrsanalysen anzustellen und auf deren Grundlage neue verkehrstechnische Steuerungsansätze zu entwickeln. Verkehrstelematische Elemente sind für die Steuerung der Verkehrsabläufe und für die nutzbringende Information der Verkehrsteilnehmer zu verwenden. Hierbei sind über die streckenbezogenen Lösungen hinaus auch die Verknüpfungen unter den Hauptverkehrsbeziehungen zu betrachten.

Bei der Bearbeitung ist von der Nutzung der vorhandenen Straßeninfrastruktur auszugehen. Auf bauliche Eingriffe ist in einem ersten Schritt zu verzichten. Können dadurch jedoch nicht genügend Leistungsreserven erschlossen werden, sind im erforderlichen Rahmen bauliche Erweiterungen zu betrachten.